



Fahrtenkonzept

Inhalt

| | |
|------------------------------------|----|
| Präambel | 1 |
| Allgemeines zu Fahrten | 1 |
| Klassenfahrten..... | 1 |
| Kursfahrten..... | 1 |
| Weiteres Fahrtenprogramm | 2 |
| Finanzielles | 2 |
| Steckbriefe Klassenfahrten..... | 3 |
| Klassenstufe 5..... | 3 |
| Klassenstufe 7..... | 4 |
| Klassenstufe 10..... | 5 |
| Steckbriefe Kursfahrten..... | 7 |
| Fahrt mit dem Seminarfach..... | 7 |
| Weimarfahrt..... | 8 |
| Steckbriefe Auslandsfahrten | 10 |
| Parisfahrt | 10 |
| Romfahrt | 11 |
| USA-Austausch | 12 |
| Steckbriefe Sport und Kultur | 13 |
| Ski-Alpin..... | 13 |
| Chorfahrt | 14 |

Präambel

An unserer Schule besteht ein umfangreiches Fahrtenprogramm, wobei die meisten dieser Fahrten freiwillig sind.

Grundsätzlich sind Klassenfahrten, Exkursionen und Wandertage keine Urlaubs- oder Freizeitveranstaltungen. Diese bleiben den Eltern vorbehalten.

Eine (kürzere oder längere) Fahrt ist eine weitere Form von Schule, die wie Alltagsunterricht, Schul- und Sportfeste, Konzerte und Theateraufführungen zum Schulleben gehört. Sie soll in der Sekundarstufe I in erster Linie die Klassengemeinschaft, also soziale Kompetenzen, fördern, deshalb ist eine weite Entfernung des Ziels nicht wichtig. Dementsprechend werden Ziele auch nicht nach dem größten Unterhaltungswert ausgesucht. Vielmehr wird darauf geachtet, dass ein Rahmenprogramm realisiert werden kann, innerhalb dessen Lernen – an anderen Orten, mit anderen Inhalten und Methoden – möglich ist. Für jüngere Schülerinnen und Schüler sind erlebnispädagogische Angebote interessant, wobei kulturelle Angebote, Besuche von Museen und Stadtrundgänge das Programm abrunden können. Zudem ist es sicher auch sinnvoll, sich weiter mit dem Zielort selbst zu befassen: Politische oder ökologische Aspekte gehören ebenso dazu wie geschichtliche Themen oder die Infrastruktur der Region.

Abgesehen von unterrichtsrelevanten Aspekten haben Fahrten einen besonderen Stellenwert für Schüler, Eltern und auch Lehrer. Noch Jahre später bleibt die gemeinsame Reise mit der Klasse in Erinnerung. Aus diesem Grunde ist das Veranstaltungsprogramm während einer solchen Fahrt ausgewogen, so dass Lernen und gemeinsame Freizeit nebeneinander bestehen.

Allgemeines zu Fahrten

Klassenfahrten

Klassenfahrten finden an unserer Schule zum Ende von Klasse 5 und Klasse 7 statt und dauern fünf Tage. Verschiedene Gründe (meist bedingt durch Schulorganisation oder selten Disziplinprobleme in der Klasse) können dazu führen, dass einzelne Klassen nicht in diesen beiden Schuljahren auf Klassenfahrt fahren.

Zudem besteht die Möglichkeit, in Klasse 10 eine Fahrt über drei Tage nach Berlin zu veranstalten, im Allgemeinen im Rahmen des Politik-Unterrichts. Bei der Planung einer solchen Fahrt muss aber abgewogen werden, ob die Kosten und der Aufwand im Verhältnis zum Gewinn angemessen sind, zumal durch andere Veranstaltungen in diesem Jahrgang (Möglichkeit zum USA-Austausch; Praktikum) dieses Schuljahr bereits verkürzt ist.

Kursfahrten

In der Oberstufe finden zwei weitere Fahrten statt:

Die Weimarfahrt, die für alle Schüler der Q2 verpflichtend durchgeführt wird, dauert zwei Tage (von Freitagmorgen auf Samstagabend). Neben Besuchen des Goethe- und Schillerhauses stehen ausführliche Stadtführungen und ein Theaterbesuch auf dem Programm.

Außerdem findet in der Oberstufe eine Kursfahrt statt. Ziele und Themenstellungen stehen im Allgemeinen in engem Zusammenhang zum veranstaltenden Kurs. Diese Kursfahrt findet während der Fahrtenwoche für die Q3 statt und dauert deshalb in der Regel eine Woche.

Weiteres Fahrtenprogramm

Ausland

Auslandsfahrten haben eine weitere Bedeutung. Meist handelt es sich hier weniger um Veranstaltungen innerhalb eines Klassen- oder Kursverbandes, sondern vielmehr um ein zusätzliches klassen- oder jahrgangsübergreifendes Bildungsangebot.

In einem Alter, in dem der Mensch meist sehr aufnahmebereit ist, wird er durch den Aufenthalt in einem fremden Land in einer Art und Weise mit anderen Lebensbedingungen konfrontiert, die ihm ein rein touristischer Aufenthalt nicht bieten kann und nicht abverlangt wird. Diese Einblicke ins Leben im Ausland können prägend für den jungen Menschen werden – sowohl persönlich als auch beruflich.

Unsere Schule bietet einen Austausch mit den USA sowie eine Rom- und eine Parisfahrt.

Sport und Kultur

Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, an einer mehrtägigen Ski alpin-Fahrt teilzunehmen, die unser Sportangebot erweitert.

Die Mitglieder des Chor II gehen regelmäßig an einen anderen Ort, um dort intensiv proben zu können. Traditionell hat diese Chorfahrt Rotenburg als Ziel.

Finanzielles

Es wird versucht, die Kosten für Fahrten in einem angemessenen Rahmen zu halten. Dennoch fällt nicht allen Eltern die Finanzierung einer Klassenfahrt leicht. Unterstützungsmöglichkeiten sind vielfältig. Es können die verschiedenen Wohlfahrtsverbände sowie die Stiftung „Familien in Not“ (insbesondere Sonderfonds „DabeiSein!“) in besonderen Situationen (auch von Familien, die nicht Hartz IV beziehen) angesprochen werden.

Zudem kann ein Zuschuss für die gesamte Klasse beim Elternverein beantragt werden.

Steckbriefe Klassenfahrten

Klassenstufe 5

Ziel: Ein Ziel in Deutschland (bevorzugt in Niedersachsen, jedoch auch andere Ziele mit einer Anreisezeit von drei Stunden oder weniger)

Zeitraum der Fahrt:

Ende der Klassenstufe 5 (Mai); Festlegung durch Schulleitung

Unterrichtsanbindung

Fach:

Geographie

Thema:

Raumkompetenzen; Vorbereitung einer Klassenfahrt

Vor- und Nachbereitung:

Vorbereitung im Fach Geographie

Nachbereitung im Fach Deutsch: Erstellen einer Klassenzeitung
(in Kooperation mit dem Klassenlehrer)

Vor- und Nachbereitung durch Klassenlehrer (Verfügungsstunde): z.B. Erarbeitung einzelner Programmpunkte wie Abendprogramm; Erstellung einer Klassenzeitung (in Kooperation mit dem Deutschunterricht)

Zielsetzung

Kognitive Lernziele: ergeben sich aus der Anbindung an das Fach Geographie

Soziale Ziele:

Die Schüler sollen:

- sich gegenseitig in außerschulischen Situationen kennen lernen,
- sich als Gruppe erleben und somit die Klassengemeinschaft stärken,
- jeden einzelnen in die Gruppe integrieren und ein Wir-Gefühl entwickeln,
- das Zusammenleben in einer Gruppe einüben,
- Freude erleben und Spaß haben.

Das Leben in respektvollem Miteinander (siehe Leitbild) soll durch diese Klassenfahrt gefördert werden.

Dokumentation / Präsentation in der Schulöffentlichkeit:

Klassenzeitung und z.B. Artikel in Profil, Artikel für die Schulhomepage

(Auch die Klassenzeitung an sich kann für die Schulhomepage eingereicht werden.)

Klassenstufe 7

Ziel: Ein Ziel in Deutschland

Zeitraum der Fahrt: Ende der Klassenstufe 7 (Juni); Festlegung durch Schulleitung

Unterrichtsanbindung

Fach: Sport

(Erwerb neuer Bewegungserfahrungen durch Nutzung erlebnispädagogischer Angebote)

Thema: Erfahren der Klassengemeinschaft

Vor- und Nachbereitung:

Vorbereitung im Fach Sport: konditionelle und koordinative körperliche Vorbereitung auf sportliche Betätigungsfelder außerhalb des klassischen Schulsportdisziplinenkataloges;

Vorbereitung im Fach Erdkunde: Raumorientierung, epochalen Unterricht beachten;

Nachbereitung im Fach Sport: Die erfolgreiche Bewältigung der gestellten Bewegungsaufgaben als Motivation zu neuen Herausforderungen und Zielen im Sportunterricht nutzen;

Nachbereitung im Fach Deutsch: Erstellung eines Artikels für die Schulhomepage oder einer Klassenzeitung (in Kooperation mit dem Klassenlehrer).

Vor- und Nachbereitung durch Klassenlehrer: z.B. Erarbeitung einzelner Programmpunkte; Kennenlernen der Regeln / Region des Aktivprogramms; Erstellung einer Klassenzeitung (in Kooperation mit dem Deutschunterricht), vor allem Reflexion während und nach der Klassenfahrt

Zielsetzung

Kognitive Lernziele:

Die Schülerinnen und Schüler sollen:

- grundlegende Kenntnisse über das Klassenfahrtziel unter ausgewählten Aspekten erwerben
- Gesprächsregeln bei der Findung von Gruppenzielen anwenden

Motorische Lernziele:

Die Schülerinnen und Schüler sollen:

- neue Bewegungserfahrungen machen, dabei eigene Grenzen erfahren, diese akzeptieren oder überwinden (in Abhängigkeit der Bewegungsangebote)

Soziale Ziele:

Die Schülerinnen und Schüler sollen:

- Stärken und Schwächen der eigenen Person erfahren und akzeptieren oder an einer Veränderung arbeiten,
- die Stärken und Schwächen anderer Personen wahrnehmen und akzeptieren,
- die eigene Rolle innerhalb einer sich aufgrund der Pubertät und weiterer Einflüsse verändernden Gruppe wahrnehmen und sich im Umgang damit üben,
- andere Personen bei einem von diesen angestrebten sinnvollen Veränderungsprozess unterstützen,
- gemeinsam die Klassengemeinschaft erleben und stärken,
- sich im Sinne der Klassengemeinschaft einbringen lernen [siehe auch „Präambel“].

Dokumentation / Präsentation in der Schulöffentlichkeit:

z.B. Artikel für die Schulhomepage und evtl. Ausstellung im Klassenraum für die Klassenelternschaft

Klassenstufe 10

Ziel: Berlin

Zeitraum der Fahrt:

3 Tage (möglichst im 1. Halbjahr, Termin möglichst parallel mit den anderen 10. Klassen)

Kosten:

ca. 150 € - einschließlich HP

(Die Kosten können mit einem Zuschuss vom Bundestag deutlich darunter liegen. Dieser sollte rechtzeitig über die Abgeordneten des Wahlkreises beantragt werden.)

Unterkunft:

Jugendhotel oder Jugendgästehaus

Anreise / Abreise:

Deutsche Bahn / BVG

bei größeren Gruppen: Bus / BVG

Zielsetzung:

Soziale Lernziele:

Die Schüler sollen:

- das Zusammenleben in einer Gruppe vertiefen und somit die Klassengemeinschaft stärken,
- sich in der Großstadt orientieren und zurecht finden können,
- fächerübergreifende und fächerverbindende Aspekte erleben.

Kognitive Lernziele

- ergeben sich jeweils aus der Anbindung an das jeweilige Unterrichtsfach.

Anregungen für eine Unterrichtsbindung wären in folgenden Fächern möglich:

Politik:

Einladung / Bezuschussung durch einen Bundestagsabgeordneten (Vortrag auf Besuchertribüne des Bundestages, Gespräch mit Abgeordneten, Besichtigung der Reichstagskuppel)

Besichtigung weiterer Bundesministerien: Bundesfinanzministerium, Auswärtiges Amt, Bundeskanzleramt, ...

Geschichte:

Geschichte der geteilten Stadt, Mauermuseum am Checkpoint Charlie, The Story of Berlin, DDR-Museum, Mauerführungen, Stasimuseum, Berlin-Blockade und Luftbrücke / Flughafen Tempelhof, Aufstand des 17. Juni, Studentenproteste

Berlin zur Zeit der Weimarer Republik und des Nationalsozialismus, Welthauptstadt Germania, Siegessäule, Reichsluftfahrtministerium / Finanzministerium

Hugenotten in Berlin

Geographie:

Stadtentstehung Berlin-Cölln

Stadtplanung und Stadterweiterung, Hobrechtplan, Wilhelminisches Berlin

Stadtteilführungen Kreuzberg, Mitte, Prenzlauer Berg, ...

Neugestaltung der Brachfläche Potsdamer Platz

Mathematik / Physik:

Deutsches Technikmuseum

Deutsch:

Theaterbesuch

Gemeinsame Planung einer Abendveranstaltung:

Theaterbesuch

Musical

Varietétheater „Chamäleon“ in den Hackeschen Höfen

Besuch Diskothek

Stadtbesichtigung Stadtrundfahrt 100 Bus

Vor- und Nachbereitung:

Beginn der Planung in Klasse 9; Zuschuss vom Bundestagsabgeordneten ein Jahr vorher beantragen, Jugendgästehaus [-> Klassenleiterfrage Klasse 9 / 10]

Schülerreferate zu ausgewählten Themen

Vorbereitung mit Stadtplan / BVG-Plan

Projekttag

Fragenkatalog für Abgeordneten

Dokumentation / Präsentation in der Schulöffentlichkeit:

Artikel in Profil, Artikel für die Schulhomepage

Steckbriefe Kursfahrten

Fahrt mit dem Seminarfach

Klassenstufe:

Q3

Zeitraum der Fahrt:

während der „Fahrtenwoche“ der Jahrgangsstufe (in der Woche vor den Herbstferien)

Unterrichtsbindung

Fach:

Seminarfach

Thema:

Fächerübergreif

Vor- und Nachbereitung:

| | | |
|--------------|-----------|---|
| Seminarfach: | Methoden: | Q1: Referate / mündlicher Vortrag |
| | | Q2: Facharbeit; Bibliotheksarbeit; inhaltlicher Zusammenhang mit Q3 möglich |
| | | Q3: Planung, Durchführung und Reflexion einer Studienfahrt |

Zielsetzung

Kognitive Lernziele: Ergeben sich jeweils aus der Anbindung an das Seminarfach

Soziale Ziele: Die Schüler sollen:

- Teilaspekte der Organisation erlernen und umsetzen,
- Kompetenzen des Projekt- und Zeitmanagements erwerben,
- sich in einer Gruppe zurecht finden,
- sich einer anderen Lebensart und Kultur öffnen,
- das Eigene angesichts des Fremden reflektieren,
- in europäischen Dimensionen denken oder gar fühlen,
- fächerübergreifende und fächerverbindende Aspekte erleben,
- das Gesamtunternehmen überdenken und reflektieren.

Dokumentation / Präsentation in der Schulöffentlichkeit:

Artikel in Schülerzeitung, Homepage, wenn möglich: Artikel in Presse

Zeit- / Ablaufplanung

Q1: Beginn der Planung, Information der Erziehungsberechtigten bzw. derjenigen, die die Fahrt finanzieren, Bestimmung des Zieles; Buchung

Q2: Überarbeitung des Programms (genaue Preise, etc.)

Q3: detaillierte Planung, Durchführung der Fahrt: Kurzreferate vor Ort, Auswertung im Unterricht

Weimarfahrt

Klassenstufe:

Q1 und Q2

(gekoppelt an die Deutschkurse des Jahrgangs / begleitet und organisiert durch die Fachlehrer)

Zeitraum der Fahrt:

ein Wochenende (Freitagmorgen bis Samstagabend) in der 2. Hälfte von Q2

(als Teil des Unterrichts verpflichtend für alle Schüler)

Unterrichtsanbindung

Fach:

Deutsch (auch: Geschichte, Politik, Kunst)

Thema:

Weimarer Klassik (auch: Nationalsozialismus)

Vor- und Nachbereitung:

Fach Deutsch (und evtl. Geschichte, Kunst, Politik)

Die Exkursion nach Weimar sollte aus dem Unterricht erwachsen. Epochenmerkmale sowie ausgewählte Werke sollten den Schülerinnen und Schülern bekannt sein.

Zielsetzung

Kognitive Lernziele:

- Vertiefen des Verständnisses für die Ausbildung kultureller Traditionen und Muster unter besonderen politischen und sozialen Bedingungen
- Kenntnisse zur Weimarer Klassik
- Wirken Goethes und Schillers in Weimar
- Einblicke in die Biographien von Goethe und Schiller gewinnen

methodische Ziele:

- Planung einer Exkursion (Anreise, Übernachtung, Programm entwickeln)

Dokumentation / Präsentation in der Schulöffentlichkeit:

Artikel für die Homepage, Artikel in Schülerzeitung / Abzeitung, evtl. Ausstellung in der Schule

Zeit- / Ablaufplanung

Q1: Beginn der Planung, Information der Erziehungsberechtigten bzw. derjenigen, die die Fahrt finanzieren

Q2: Durchführung der Fahrt, Auswertung im Unterricht

Programmpunkte (Auswahl):

Besuch des Goethehauses

Besuch des Schillerhauses

Anna-Amalia Bibliothek

Besuch einer Theateraufführung

Stadtbesichtigung (z.B. selbstgeführt mit Schülerreferaten zu den einzelnen Sehenswürdigkeiten)

Als lohnende „Zwischenstation“ empfiehlt sich der Besuch des Goethe-Theaters in Bad Lauchstädt (Ansprechpartner: Ina Samel)

Weitere Anregungen können der Ausgabe „Stadt, Land, Fluss“ der Zeitschrift „Deutschunterricht“ (Heft 6/2006) entnommen werden

Informationen zu Weimar:

Tourist-Information Weimar, Markt 10, 99423 Weimar
Tel.: 03643 7450; Fax: 03643 745420; E-Mail: tourist-info@weimar.de
(Stadtführungen, Theaterkarten)

Klassik Stiftung Weimar, Markt 10, Besucherinformation: Frauentorstr. 4
Tel.: 03643 545401/402; Fax: 03643 419816;
<http://www.klassik-stiftung.de/>; E-Mail: info@klassik-stiftung.de
(Museumsbesuche: Goethe- und Schiller-Haus, Herzogin-Anna-Amalia-Bibliothek, u.a.)

Unterkunft:

DJH Lvb Thüringen e.V.

„Germania“, Carl-August-Allee 13, Tel.: 03643 850490; Fax: 03643 850491
(gute Erfahrungen)

JH am Poseckschen Garten, Humboldtstr. 17; Tel.: 03643 850792
(nicht so gute Erfahrungen)

JGH Maxim Gorki, Zum Wilden Graben 12; Tel.: 03643 850750, Fax: 03643 850749;
Jgh-weimar@djh-thueringen.de

Stadtrundgang

Froutes Freizeitrouten (http://www.froutes.de/RO00000012_Weimar_Stadtrundgang)

Über das Projekt „Cicerone“ können unter Umständen ausgebildete Oberstufenschülerinnen und -schüler sowie Studierende aus Weimar für begleitete literarische Spaziergänge gewonnen werden.

Anfahrt:

Mit dem Bus (ca. 3 Stunden); z.B. mit KVG Bad Harzburg oder Bokelmann, Goslar

Mit der Bahn (ca. 4 Stunden)

Steckbriefe Auslandsfahrten

Parisfahrt

Klassenstufe: Q1

Zeitraum der Fahrt:

Vor den Herbstferien (Montag bis Samstag) – parallel zu Q3 bzw. im Juni parallel zu Klasse 7. Die Rom- und Parisfahrt finden parallel statt.

Teilnehmer: 20 bis 25

Unterkunft: Mehrbettzimmer in einem **Hotel

An-/Abreise: Bus (vorzugsweise Busunternehmen Pülm)

Unterrichtsanbindung:

Französisch

- Anwendung und Vertiefung von Sprachkenntnissen sowie Vermittlung landeskundlicher Inhalte

Vor- und Nachbereitung:

- im Fach Französisch → ggf. durch Referate/ Interviews/ etc.
(ggf. fächerübergreifend (Geschichte: Absolutismus/ Französische Revolution))

Zielsetzung:

Kognitive Lernziele:

- Einblicke in das französische Schulsystem und den französischen Schulalltag gewinnen
- Anwendung der französischen Sprache
- Zurechtfinden in einer europäischen Großstadt (→ Umgang mit Stadtplan, System der Métro)
- Beschäftigung mit der Erinnerungskultur/ der nationalen Identität Frankreichs → Erkennen fächerübergreifender Aspekte

Soziale Ziele:

- Erwerb interkultureller Kompetenz (u.a. durch Gespräche mit frz. Schülern; dem Erfahren europäischer Dimensionen und der Begegnung mit einer anderen Kultur)

Dokumentation / Präsentation in der Schulöffentlichkeit:

Homepage, Artikel in Schülerzeitung

Zeit- / Ablaufplanung:

Klasse 10: verbindliche Anmeldung → Beginn der Planung

Q1: Vorbereitung von Referaten/ Interviews durch SchülerInnen → Durchführung der Fahrt

Programmpunkte (Auswahl):

Besuch einer französischen Schule (Kennenlernen des französischen Schulsystems)

Besuch historisch, landeskundlich und touristisch interessanter Monumente wie Tour Eiffel, Cathédrale de Notre Dame de Paris, Centre Pompidou, etc.

Tagesausflug nach Versailles

abendliche Bootsfahrt auf der Seine

Romfahrt

Klassenstufe: Q1

Zeitraum der Fahrt:

Jährlich vor den Herbstferien – parallel zu Q3 bzw. im Juni parallel zu Klasse 7
Die Rom- und Parisfahrt finden parallel statt.

Unterrichtsanbindung:

Vorbereitung:

Lateinunterricht; evtl. mit Geschichtskurs; Schülerreferate vor Ort

Zielsetzung:

Kulturkompetenz:

Öffentlicher Raum:

- Topographie der Stadt Rom (Forum Romanum, Palatin, Kapitol)

Künstlerisch-kultureller Raum:

- Thermen, Circus, Theater, Tempel, Kolosseum, Aquädukte, Katakomben, Staatsarchitektur (z.B. Triumphbögen)
- Rom als Zentrum des abendlichen Christentums (Petersdom, Basiliken, ...)

Auswahlverfahren:

Individuelle Meldung nach Eingang der Meldung, kein Anspruch bei Nichteignung
(soziale Kriterien);

begrenzte Teilnehmerzahl: ca. 25 Schülerinnen/Schüler.

Programmpunkte:

Antikes Rom

Forum Romanum, Kolosseum, Pantheon, Aquädukte, Katakomben, Palatin, ...

Religiöses Rom

Petersdom, Petersplatz, Sixtinischen Kapelle, Vatikanische Museen, Basiliken, ...

Heutiges Rom

Plätze, Märkte, EUR, ...

Dokumentation:

Homepage, Schülerzeitung

Zeit-/Ablaufplanung:

Individuelle Anmeldung, Ablaufprogramm nach verbindlicher Buchung, Schüler-Elternabend

USA-Austausch

Klassenstufe:

10 oder 11

Zeitraum der Fahrt:

alle zwei Jahre, mindestens drei Wochen, davon mindestens eine Woche während der unterrichtsfreien Zeit; zumeist zu den Osterferien Besuch in den USA, Gegenbesuch vor oder in den Sommerferien, ebenfalls mindestens drei Wochen

Unterrichtsanbindung

Fach: Englisch

Thema: Landeskunde

Vor- und Nachbereitung:

in einer eigens eingerichteten, verpflichtenden AG

Zielsetzung

Kognitive Lernziele:

Festigung der englischen Sprache, Vermittlung landeskundlicher Kompetenz

Soziale Ziele: Die Schüler sollen:

- sich in einer Gruppe zurecht finden,
- eine andere Kultur, einen anderen Lebensstil kennenlernen
- sich einer anderen Lebensart und Kultur öffnen,
- das Eigene angesichts des Fremden reflektieren,
- in europäischen und globalen Dimensionen denken oder gar fühlen.

Auswahlverfahren

Interessenten füllen einen Bewerberbogen aus mit Informationen zu sich und der gastgebenden Familie. Dieser ist Grundlage der weiteren Vermittlung.

Auswahlkriterien sind unter anderen: Zuverlässigkeit, Vertrauenswürdigkeit, Leistungen im Englischunterricht, Auslandserfahrungen, Vorhandensein einer passenden Familie.

Es besteht kein Anspruch auf Teilnahme am Austausch, die Auswahl erfolgt in Absprache mit der amerikanischen Partnerschule. Im Zweifel entscheidet das Los.

Die Teilnehmerzahl ist auf maximal 20 begrenzt, ein Minimum von 15 Schülerinnen und Schüler sollte möglichst erreicht werden.

Programmpunkte (Auswahl):

Besuch der Partnerschule, Teilnahme am Unterricht; Kennenlernen des amerikanischen Familienlebens

Besichtigung unterrichtlich und / oder touristisch interessanter Ziele, z.B. Großstädte wie New York, Washington D.C., Dutch County, ...

Dokumentation / Präsentation in der Schulöffentlichkeit:

Homepage, Artikel in Schülerzeitung, wenn möglich: Artikel in Goslarscher Zeitung

Zeit- / Ablaufplanung

Schuljahresbeginn: Information der betroffenen Klassen; Elternabend für Interessierte

Anmeldung, Auswahlverfahren, Mitteilung der Teilnehmer / Partner

Einrichtung einer regelmäßigen AG (Themen z.B. : Leben in den USA und einer amerikanischen Familie, Verhalten an einer High School, Vorbereitung von „Presentations“)

Besuch in den USA: evtl. um Ostern; Gegenbesuch in Deutschland: evtl. kurz vor den Sommerferien

Steckbriefe Sport und Kultur

Ski-Alpin

Klassenstufe:

Klasse 8 - Q2

Zeitraum der Fahrt:

Jährlich, Februar / März, von Samstag zu Samstag (6 Skitage)

Unterrichtsanbindung:

Skilauf-alpin als Erweiterung des Sportangebotes

Vorbereitung:

Verbindliche Teilnahme an vorbereitender Skigymnastik

Zielsetzung:

Kognitive Ziele:

- Kenntnis von Verhaltensregeln beim Skilauf (FIS-Regeln)
- Erkennen und Verbalisieren von skitypischen Bewegungsmustern (Körperposition, Körperlage, Skistellung)

Motorische Ziele:

- Erlernen, Verbessern und Festigen der Grundelemente des Skilaufs
- „Kanten – Belasten – Drehen“

Soziale Ziele:

- Altersheterogene Gruppenzusammensetzung mit unterschiedlichen Vorinformationen und Bewegungserfahrungen.
- Unterschiedliche körperliche Gruppenzusammensetzung

Auswahlverfahren:

Individuelle Meldung nach Eingang der Meldung, kein Anspruch bei Nichteignung (sportliche und soziale Kriterien);

begrenzte Teilnehmerzahl: ca.15 Schülerinnen, Schüler

Programmpunkte:

Erarbeiten elementarer skispezifischer Bewegungsformen in unterschiedlichen Geländeformen

Dokumentation:

Homepage, Schülerzeitung

Zeit-/Ablaufplanung:

Individuelle Anmeldung, Ablaufprogramm nach verbindlicher Buchung

Chorfahrt

Klassenstufe:

7 bis Q2

Zeitraum der Fahrt:

jährlich 3 bis 4 Tage, im 2. Halbjahr

Unterrichtsbindung

Fach:

Musik, Chor-AG

Vor- und Nachbereitung:

in der Chor-AG mit dem Ziel der Ausrichtung des traditionellen Sommerkonzerts

Zielsetzung:

Kognitive Lernziele:

Schülerinnen und Schüler sollen

- erkennen, dass Lieder persönliche, gruppenbezogene oder allgemeinhensliche Erfahrungen, Empfindungen und Wünsche zum Ausdruck bringen,
- komplexe vokale Satztechniken kennen lernen,
- stimmliche Ausdrucksmöglichkeiten anwenden.

Allgemeine pädagogische Ziele:

Das ganztägige Zusammensein von Lehrern und Schülern

- ermöglicht in Muße die Verwirklichung künstlerischer und musischer Vorhaben,
- bietet sinnvolle Motivation für Spiel und Sport,
- verlangt und fördert gegenseitiges Verstehen und Rücksichtnahme bei unterschiedlichen Interessen,
- ermöglicht, innerhalb der Gruppe soziale Erfahrungen zu sammeln,
- bietet Gelegenheit, in der Gruppe auftretende Konflikte bewältigen zu lernen.

Programmpunkte:

Erarbeiten von Liedgut aus verschiedenen Ländern und Kulturräumen

Dokumentation:

Homepage, Schüler- oder Tageszeitung

Zeit- / Ablaufplanung:

Schuljahresbeginn: Information der entsprechenden Chorschülerinnen und Chorschüler, individuelle Anmeldung